

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 12: Nebelspalter Extra

Illustration: Das tapfere Schneiderlein
Autor: Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helden braucht das Land

Wa wä d'Schwiiz ohni Höldä? Sie wär en unbedütendä Usläufer vo Dütschland. Werom? Also: En Höld ischd primär tapfer ond mue-tig. Glichzeitig ischd er för sis Omföld *ein verbindendes* ond *sinnstiftendes* Wesen, das die Zeit überdauert. Im Fall vo de Schwiiz meischdens mindesch-tens e paar hondet Jahr. Ond drom het Dütschland ke Höldä, well die wo tapfer ond mue-tig en Wahlkampf bestriitid, schiterid meischdens scho noch e paar Wochä i de Koalitions-verhandligä.

En richtigä Höld handled nüd wäl e will, sondern wäl e moss. En normale Mensch z. B. macht en grossä Bogä om en Drachä, odä e sät sich: «Söll sich doch en andärä Laari d'Speer in Ranzä ini haue, i moss no go jassä!» Nicht so der Held. E handled sölbstlos, uneigennüt-zig ond e freut sich, dass, au wenn er am Ziel vo sinä Odyssee tot zemäbrechä sött, die nochfolgendä Generationä d'Blüetä vo sinä Entbehrigä chönd gnüssä.

Ond drom ischd de Hanfbuur Rappaz us em Wallis en echttä ond en wohre Höld! Set 1996 rited er wie de Heilig Georg uf em Amtsschimmel ond kempft för d'Freiheit Hanf nüd gad töffe a'zbauä sondern au z'verkaufä ond bitte, wenn schon, denn au z'rauchä.



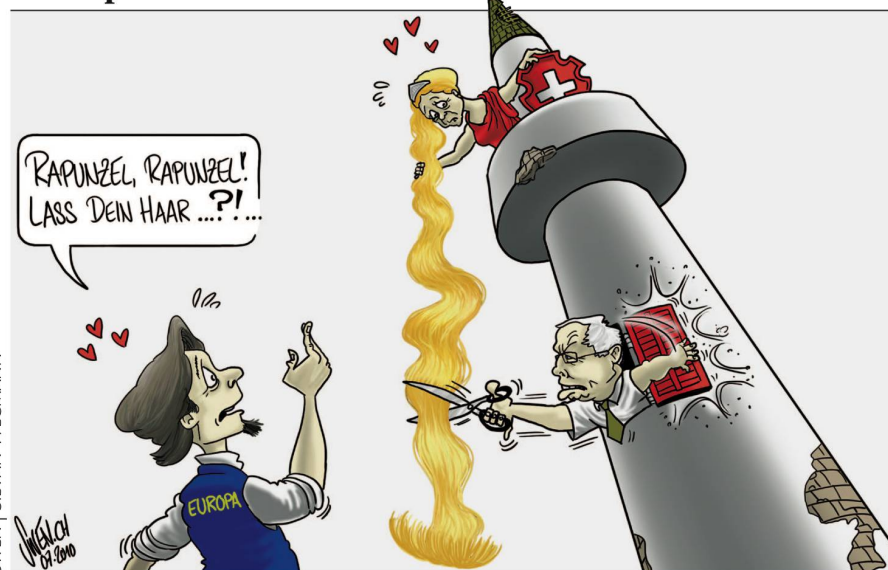
Well, sömmer ehrlich: Me wessid alli, dass dä Hädeplabau legal ischd, also chönd mer devo usgoh, dass Pommes Chips nüd em Betäubigsmittelgesetz ondeliggid. Im Betäubis-mittelgesetz hässst im Artikel 19 b onder an-derem: «Wer nur den eigenen Konsum vorbereitet (...) ist nicht strafbar, wenn es sich um geringe Mengen handelt.» Das hässt, dass d'Egoistä, wo ele för sich e chli kiffid, legal handlid ond en Rappaz, wo im Sinn vo de Allgemeinheit sini Gsond-heit för gleiches Recht für alle isetzt, illegal söt se. Aber das ischd jo genau im Wesä vom Höld, dass er nüd primär a sich tenkt.

De Ma ghört nüd is Gfengnis sondern is Museum! Lönd ös grad jetzt om de 1. August omi ösere Höldä gedenkä, de totä ond derä, wo vom Hungerstreik zeichnät sönd. Me chönd efach hoffä, dass sich de Rappaz vo sinä Strapazä schnöll wieder erholt ond bald wieder richtig esst. *Helden braucht das Land!*

Ond wenn's nüd funktioniert mit em Essä, do no en chlinnä Tipp: Gend doch em Rappaz emol en zünftigä Joint, Marihuana regt nemlich de Appetit a.

SIMON ENZLER

Das tapfere Schneiderlein



EIN TEIL DER GANS



26. AUGUST BIS 30. SEPTEMBER 2010

EINE TROCKENE KOMÖDIE ÜBER DEN ANSPRUCH AN WOHLSTAND UND GLÜCK. VON MARTIN HECKMANN. SCHWEIZERDEUTSCHE FASSUNG VON VIKTOR GIACOBBO. MIT VIKTOR GIACOBBO, MIKE MÜLLER, SABINA SCHNEEBELI, LASZLO I. KISH UND NORINA NOBASHARI. REGIE: KATJA FRÜH

WWW.CASINOTHEATER.CH



VORVERKAUF

www.casinotheater.ch | 052 260 58 58

Winterthur Tourismus im Hauptbahnhof
Vorverkaufsgebühr 5%

Ticketportal

0900 101 102 (CHF 1.19/Min.) | www.ticketportal.com
Alle Verkaufsstellen von Ticketportal

annabelle

Der Landbote



TagesAnzeiger



ST-GALLER TAGBLATT

Präsentiert von

